

51. Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier 19.12.2008

Spielmodus

Acht 4er-Gruppen, Achtel-, Viertel-, Halbfinale, Finale.

Teilnehmende Mannschaften

32 + 2 (Einlagespiel)

Teilnehmer

229 + 17 Einlagespieler

Teilnehmer pro Team

7, 16

Die Spiele

Gruppe A

Aireußer - Die OR-thodoxen	13:40
Morbus Schlatter - Bollwerk 77	24:20
Aireußer - Morbus Schlatter	23:43
Die OR-thodoxen - Bollwerk 77	29:20
Bollwerk 77 - Aireußer	19:24
Morbus Schlatter - Die OR-thodoxen	24:32

Gruppe B

The Undunkables - Die Simulanten	36:13
Die Peripheren - Schmuddelkinder	26:18
The Undunkables - Die Peripheren	22:24 n.v.
Die Simulanten - Schmuddelkinder	17:21
Schmuddelkinder - The Undunkables	22:36
Die Peripheren - Die Simulanten	17:16

Gruppe C

Pharisäer - Die Bierologen	16:23
Haferkorn's Finest - Kuffekl GmbH	33:10
Pharisäer - Haferkorn's Finest	27:49
Die Bierologen - Kuffekl GmbH	13:25
Kuffekl GmbH - Pharisäer	21:22
Haferkorn's Finest - Die Bierologen	30:16

Gruppe D

Animale-Rationale - Airich	34:40
Liebings-Liebige - Anabole Steroide	26:13
Animale-Rationale - Liebings-Liebige	22:33
Airich - Anabole Steroide	37:20
Anabole Steroide - Animale-Rationale	22:34
Liebings-Liebige - Airich	22:39

Gruppe E

Die Ausgekugelten - Adam & Eva	20:28
bad hairdo ballers - Die Aasgeier	54:17
Die Ausgekugelten - bad hairdo ballers	19:35
Adam & Eva - Die Aasgeier	28:10
Die Aasgeier - Die Ausgekugelten	9:21
bad hairdo ballers - Adam & Eva	34:35 n.v.

Gruppe F

Run and Gun - Ameisenhaufen	31:10
Die Sanguiniker - Der Knurps	21:12
Run and Gun - Die Sanguiniker	28:12
Ameisenhaufen - Der Knurps	16:10
Der Knurps - Run and Gun	22:36
Die Sanguiniker - Ameisenhaufen	17:8

Gruppe G

Houseparty - SDI 85	20:17
Die Rüftl - Bock-Bier-Boys	32:10
Houseparty - Die Rüftl	12:45
SDI 85 - Bock-Bier-Boys	28:18
Bock-Bier-Boys - Houseparty	22:30
Die Rüftl - SDI 85	34:19

Gruppe H

Die Claviatoren - Optische Täuschungen	15:23
dei Muddä - Dribble-Troubles	16:33
Die Claviatoren - dei Muddä	10:17
Optische Täuschungen - Dribble-Troubles	33:12
Dribble-Troubles - Die Claviatoren	25:14
dei Muddä - Optische Täuschungen	13:23

Achtelfinale

Die OR-thodoxen - The Undunkables	18:35
Die Peripheren - Morbus Schlatter	23:14
Haferkorn's Finest - Liebings-Liebige	35:12
Airich - Kuffekl GmbH	41:21
Adam & Eva - Die Sanguiniker	36:17
Run and Gun - bad hairdo ballers	27:36
Die Rüftl - Dribble-Troubles	36:24
Optische Täuschungen - Houseparty	28:20

Viertelfinale

The Undunkables - Airich	28:30
Die Peripheren - Haferkorn's Finest	20:35
Adam & Eva - Optische Täuschungen	14:23
bad hairdo ballers - Die Rüftl	30:42

Halbfinale

Haferkorn's Finest - Optische Täuschungen	43:36
Airich - Die Rüftl	33:42

Einlagespiel

Oldies - Goldies	36:29
------------------	-------

Finale

Haferkorn's Finest - Die Rüftl	59:33
--------------------------------	-------

Tabelle

1. Haferkorn's Finest	14:0	284:154
2. Die Rüftl	12:2	264:187
3. Airich	10:2	220:167 V.HF
Optische Täuschungen	10:2	166:117 V.HF
5. Adam & Eva	8:2	141:104 V.VF
Die Peripheren	8:2	110:105 V.VF
The Undunkables	6:4	157:107 V.VF
bad hairdo ballers	6:4	189:140 V.VF
9. Run and Gun	6:2	122:80 V.VF
Die OR-thodoxen	6:2	119:92 V.VF
Morbus Schlatter	4:4	105:98 V.VF
Dribble-Troubles	4:4	94:99 V.VF
Liebings-Liebige	4:4	93:109 V.VF
Die Sanguiniker	4:4	67:84 V.VF
Houseparty	4:4	82:112 V.VF
Kuffekl GmbH	2:6	77:109 V.VF
17. Animale-Rationale	2:4	90:95 3.VR
SDI 85	2:4	64:72 3.VR
Die Ausgekugelten	2:4	60:72 3.VR
Schmuddelkinder	2:4	61:79 3.VR
Die Bierologen	2:4	52:71 3.VR
dei Muddä	2:4	46:66 3.VR
Ameisenhaufen	2:4	34:58 3.VR
Aireußer	2:4	60:102 3.VR
25. Pharisäer	2:4	65:93 4.VR
Bollwerk 77	0:6	59:77 4.VR
Die Claviatoren	0:6	39:65 4.VR
Die Simulanten	0:6	46:74 4.VR
Der Knurps	0:6	44:73 4.VR
Bock-Bier-Boys	0:6	50:90 4.VR
Anabole Steroide	0:6	55:97 4.VR
Die Aasgeier	0:6	36:103 4.VR



Bert Peßler nimmt mit OStD Michel, im Beisein altgedienter Mitarbeiter und Ehrengästen, bei der Begrüßung viele Ehrungen vor. Der vollzählig angetretenen Rekordsieger Die Peripheren müssen allerdings mit der Gratulation zu ihrer 30. Teilnahme bis zum TREFFEN warten.

Die Topscorer des Turniers 2008: Christoph Sieben, Nikolas Kocina und Michael Ludwig. Rudi Lorber kann im ersten Jahr seines Ruhestandes dem Geschehen gelassen folgen.



Topscorer der ersten drei Platzierten

Topscorer des Turniers

	Punkte	Schnitt
1. Sieben, Christoph	122	20,00
2. Ludwig, Michael	109	17,43
Kocina, Nikolas	109	
3. Kocina, Nikolas	15,57	
Ludwig, Michael	15,57	

Haferkorn's Finest	Nikolas Kocina (109), Moritz Hertlein (57), Christopher Neudecker (57).
Die Rüftl	Christoph Sieben (122), Michael Ludwig (109), Christoph Schmittroth (10).
Airich	Patrick Wagner (63), Max Neundorfer (47), Stefan Dinkel (32).
Optische Täuschungen	Christoph Aas (66), Florian Weber (39), Ulf Jensen (28).

Das Turnier

Zu einem kleinen Eklat kam es bei der Durchführung der OR-Meisterschaft zum 51. Turnier. Schon die Terminfindung war sehr schwierig. Als die Schulmeister des CG und DG sich endlich geeinigt hatten, wartete Bert Peßler vergeblich, dass der DG-Meister (mit den Spitzenspielern Daniel Schmitt und Christoph Uch) erscheinen würde. Als dann auch noch festgestellt wurde, dass der CG-Meister mit nichtspielberechtigten Spielern antreten wollte, wurden beide Klassen auch für das kommende Jahr gesperrt. Die Meisterschaftsweiten spielten dann in einem Finale den OR-Meister 2008 aus. Hier setzte sich das DG (mit einem überragenden Daniel Leithner, der erst 2015 erstmals für Houseparty auflief) ganz knapp durch.

Viel Arbeit bereitete dann noch die Absage des Zwergenaufstands eine Woche vor dem Turnier. Der Spielplan musste von 33 auf 32 Teams komplett umgestellt werden. Somit gab es aber wieder einmal "normale" acht Vierergruppen.

In Gruppe A hatten die Altmeister Bollwerk 77 (6-facher Turniersieger; Jürgen Weninger 30. Teilnahme, Roland Hörmann 20. Teilnahme) und Aireußer (Dreimaliger Gewinner der Silberschale; Bertram Wagner, Heinz-Georg Bloß und Robert Heckel ebenfalls 30. Teilnahme) das Nachsehen gegen die beiden jüngeren Teams. Der Mannschaftskapitän der Aireußer nahm nicht nur wegen der Ehrung teil, sondern vor Allem damit sein Team fünf Spieler aufweisen konnte. Nach einem Kurzeinsatz gegen Die OR-thodoxen (13:40) nahm sich der gesundheitlich angeschlagene Bertram Wagner aus dem Spiel. Zu viert setzte es auch gegen Morbus Schlatter eine deutliche Niederlage (23:40). Umso überraschender kam der abschließende Erfolg gegen Erzfeind Bollwerk 77 (24:19). Diese hatten sich gegen Die OR-thodoxen (20:29) und Morbus Schlatter (24:20) sehr ordentlich aus der Affäre gezogen, wurden aber beim Spiel 5 Mann gegen 4 völlig überrumpelt. Den Gruppenieg sicherte sich das Vormann-Team mit einem 32:24 gegen Morbus Schlatter.

Trotz der drei Siege in Gruppe B war das Auftreten des Rekordsiegers Die Peripheren bei ihrer 30. Teilnahme (Martin Hönig war als einziger immer dabei!) alles andere als souverän. Nach durchwachsenem Auftakt gegen Schmuddelkinder (26:18, erst in den letzten 3 Spielminuten drehten sie das Match), musste man gegen The Undunkables sogar in die Verlängerung (24:22). Und auch der abschließende 17:16-Sieg gegen Die Simulanten war nicht wirklich überzeugend. The Undunkables (mit den 20er Jubilaren Bernd Amon und Andreas Müller) sicherten sich Rang zwei in dieser Gruppe. Im Spiel um Platz 3 siegten die jungen Schmuddelkinder. Somit musste der Simulant Jürgen Goppert bei seiner zwanzigsten Teilnahme sieglos nach Hause gehen.

In Gruppe C setzte sich der spätere Turniersieger Haferkorn's Finest locker mit drei hohen Siegen durch. Weder der Jubilar Pharisäer (Team und Kapitän Gerald Kappler feierten ihre 25. Teilnahme) -49:27-, noch die Kuffekl GmbH (Michael Urban war zum 25., Jürgen Kohring zum 20. Mal dabei; Reinhold Eckert erzielte hier seinen 500. Turnierpunkt) -33:10- und auch Die Bierologen -30:16- konnten dem Team um Michael Wintergerst das Wasser reichen. Untereinander gab es aber einen heißen Dreikampf um Platz zwei. Die Bierologen gewannen zwar gegen Pharisäer mit 23:16, verloren aber gegen die Kuffekl GmbH mit 13:25. Somit reichte den gruppenältesten GmbHlern eine knappe 21:22-Niederlage gegen Pharisäer zum Weiterkommen. **Pharisäer - Die Bierologen 16:23: Pharisäer Gerald Kapplers wird beim Wurf gleich von zwei Bierologen gestört. Mark Behringer setzt auf Zehenspitzen zum erfolgreichen Dreier an.**



Bollwerk 77- Aireußer 19:24: Während vier Aireußer strahlen (B. Wagner wurde nach wenigen Sekunden von Heinz-Georg Bloß ersetzt), sehen die Bollwerker nach der überraschenden Niederlage nicht so glücklich aus.





Pharisäer - Die Bierologen 16:23: Andi Bauer passt zu Dieter Nickles. Norbert Uch versucht Knut Röhlich zu blocken. Pharisäer - Kuffekl GmbH 22:21: Für Thomas Lips lohnt es sich mal nach einem Ball zu bücken, wenn er danach eine Wurfchance erhält. Rolf Kratzert kommt ebenfalls gegen Rainer Falch und Norbert Uch zum Wurf. Klaus Groh entteilt N.Uch. Dagegen hat es Reinhold Eckert schwer an Andi Bauer vorbeizukommen.



Die Hammergruppe D wurde durch das Fehlen einiger Spitzenspiele abgeschwächt. Dies nutzte den Anabolen Steroiden, bei denen Teamführer Werner Röder und Axel Gerhartz zum 20.Mal mitspielten, nichts. Sie verloren gegen die drei großen Favoriten alle Spiele deutlich. Ohne ihren Kapitän Philipp Aas hielten die Animalen-Rationalen gegen Airich zwar gut mit (34:40), gegen Lieblings-Liebige setzte es jedoch eine deutliche 22:33-Niederlage, womit der dreifache Turniersieger seine Koffer packen konnte. Der Titelverteidiger musste auf seine Pro-B-Spieler Erik Land und Peter Zeis verzichten, die vom TSV Breiten-güßbach keine Freigabe erhielten. Auch Christoph Höning war verletzungsbedingt nicht dabei. Somit unterlag das Team von John Müller dem zu diesem Zeitpunkt noch vollständigen Team Airich gnadenlos mit 22:39.



Animale-Rationale - Airich 34:40: Weder Matthias Brahmman (links) noch Martin Jakob (rechts) können Benedikt Meixner stoppen. Auch Stefan Dinkel setzt sich gegen Ralph Bemmam (2.vli.) und Lucian Völker + Michi Pehle durch. Lieblings-Liebige - Airich 22:39: John Müller kann bei den Korbattacken der Airichs Stefan Dinkel und Überflieger Max Neundorfer nur staunend zuschauen.



Mit hängendem Kopf verließ Harald Skowronski nach seiner 25.Teilnahme die Halle. Einmal mehr wurde seinen Aasgeiern die Flügel gestutzt. Besonders böse im ersten Spiel gegen die wesentlich jüngeren bad hairdo ballers. Uli Reissig machte bei der bitteren 17:54-Niederlage sein 100.Spiel. Gegen Adam & Eva verlor man 10:28 und gegen Die Ausgekugelten (hier war Norbert Bauer zum 25. und letzten Mal dabei) konnte man nicht einmal zweistellig punkten (9:21). Das Team Adam (Evas waren wieder einmal nicht zugegen) erspielte sich durch den Auftaktisieg gegen Die Ausgekugelten (28:20) ein echtes Gruppenendspiel gegen bad hairdo ballers. Nach 14 Minuten stand es 29:29. Die Verlängerung eröffnete Philipp Hofmann mit einem Dreier, der postwendend von Alex Koch beantwortet wurde. Im folgenden Angriff war es wieder Hofmann, diesmal mit einem Zweipunktspiel und der Führung für das ballers-Team. Wer nach dem kurz darauf folgenden Dreier von Jürgen Dobrzanski gemeint hat dieses Spiel wird ein absolutes



Harald Skowronski erhält von Bert Peßler und OStD Michel die Medaille für 25 Teilnahmen.

Highscore-Game sah sich getäuscht. Mit 35:34 für Adam & Eva war der Endstand erreicht.

Acht Spiele hatte der Ameisenhaufen in seinen vorherigen 24 Teilnahmen gewonnen. Beim 25er Jubiläum kam ein Sieg dazu (gegen das älteste Team Der Knurps gewann man 16:10; Ulrich Matlock machte hier sein 100.Spiel). Nur 28 Punkte gelangen in den drei Spielen (zwei davon machte Michael Kropf, der zum 20.Mal dabei war). Im letzten Spiel verlor man gegen das zweitälteste Team Die Sanguinker mit 8:17. Hier erzielte Karl-Heinz Wolfschmidt seinen 500.Punkt. Da seine Mannschaft (Mitspieler Alfred Eichstädt trat zum 30.Mal an) auch gegen den Knurps erfolgreich war (21:12), rutschte man als Gruppenzweiter ins Achtelfinale. Gruppensieger wurde das jüngste Team dieses Quartetts, Run and Gun, die in dieser "Freilosgruppe" keine Schwierigkeiten hatte und bei denen Kapitän Ingo Lorber gegen den Knurps seinen 500.Punkt erzielte.

Den letzten Jubilar an diesem Tag beheimatete die Gruppe G. Udo Linz war zum 20.Mal für SDI 85 am Start. Gleich im ersten Spiel ging es um Platz zwei in dieser Gruppe. Turnierneuling Houseparty gewann knapp mit 20:17 und durfte sich auf das Achtelfinale freuen. Beide Teams hielten sich gegen die sig- und chancenlosen Bock-Bier-Boys schadlos verloren aber auch deutlich gegen Gruppensieger Die Rüftl. Beim 12:45 wurde dem Debütanten vom Duo Ludwig/Sieben deutlich die Grenzen aufgezeigt.

In der verbleibenden Gruppe H gab es für die Optischen Täuschungen keine Gegenwehr zum Gruppensieg. Selbst Dribble-Troubles ergab sich seinem Schicksal (12:33) nachdem man das vorangegangene Spiel gegen dei Muddä mit 33:16 für sich entschieden hatte. Die Claviatoren blieben bei diesem Turnier ganz und gar sieglos. Einziger Trost war, dass man mit allen Konkurrenten ganz gut mithielt und nicht unter die Räder kam.



Einen guten Einstand ins Haferkornturnier feierte Kapitän Felix Augustin mit seiner Houseparty.

Airich - Kuffekl GmbH 41:21: Die ersten vier Bilder täuschen über den wirklichen Spielverlauf hinweg. Zwar konnten Thomas Lips (gegen P.Wagner bzw. A.Ziegmann) und Reinhold Eckert (gegen B.Meixner, bzw. S.Weißbrodt) sich einige Male gut in Szene setzen, aber meist waren Patrick Wagner und Max Neundorfer dem etwas älteren Gegner haushoch überlegen (wie auf dem fünften Foto mit T.Lips zu sehen ist).



Haferkorn's Finest - Die Peripheren 35:20: Martin Höning in seinem 150.Spiel gegen M.Wintergerst.

Auch in den Achtelfinalspielen kam wenig Spannung auf. 19 Punkte von Christoph Gradl machten den Unterschied zwischen The Undunkables und Die OR-thodoxen aus (35:18). Rekordgewinner Die Peripheren ließ beim 23:14 gegen Morbus Schlatter keinen Zweifel am Sieger aufkommen. Hier überzeugte wieder einmal Wolfgang Goppert mit 12 Punkten. Noch deutlicher wurde es bei Haferkorn's Finest gegen die ersatzgeschwächten Lieblings-Liebige: 20 Punkte streute Nik Kocina beim 35:12 für sein Team ein. Auch Airich ging geschwächt ins Achtelfinale. Der Ausfall von Helena Eckert betrückte vor allem Vater Reinhold von der Kuffekl GmbH, der somit auf das Vater-Tochter-Duell verzichten musste. Auch Kapitän Stefan Dinkel hatte sich von seinen Airichs verabschiedet, da er zum Pro-A-Training nach Würzburg musste. Trotzdem gewann das jüngere Team standesgemäß mit 41:21, wobei alle Spieler punkten durften. Die Partie Adam & Eva gegen Die Sanguinker war aus Sicht des älteren Teams mehrfach bedeutend. Jürgen Weber machte bei der 17:36-Niederlage sein 100.Spiel. Es war das letzte der Sanguinker überhaupt. Zum Showdown des Turniersiegers von 1974 tauchte selbst ihr früherer Mannschaftskapitän und Ex-Bundesligaspieler Werner Mühlhing nochmals auf. Topscorer des Teams in diesem Match war der sonst eher zurückhaltende Jürgen Tron mit 8 Punkten. bad hairdo ballers konnten sich auch im Achtelfinale auf Philipp Hofmann verlassen. Seine 19 Punkte waren Garant für den 36:27-Sieg gegen Run and Gun, bei denen Ingo Lorber auf starke 15 Punkte kam. Ihren Lauf aus der Vorrunde erweiterte das Duo Ludwig/Sieben (zus. 32 Punkte) mit dem ungefährdeten 36:24 ihrer Rüftl gegen Dribble-Troubles. Auch die Optischen Täuschungen ließen beim 28:20 gegen Neuling Houseparty nichts anbrennen.

Zumindest im ersten Viertelfinale ging es eng zu. 28:26 führten The Undunkables (ein weiteres Mal überragte Christoph Gradl mit 14 Punkten) nach 13 Spielminuten, bevor Max Neundorfer von Airich mit 4 Punkten in Folge das Geschehen zum 30:28 für seine Mannen drehte. Pech hatte

das Team, dass sich Konstantin Firlus gleich zu Spielbeginn verletzte und den Rest des Turniers nur noch von der Bank mitverfolgen konnte. Deutlich endeten die anderen drei Spiele, wobei alle bis zur Halbzeit ausgeglichen waren. 14:14 lautete der Spielstand zwischen Haferkorn's Finest und Die Peripheren (Martin Höning bestritt hier als erster Spieler des Turniers sein 150.Match!), als nach dem Seitenwechsel für den Rekordsieger nicht mehr viel lief. Nik Kocina erzielte 22 Punkte und schickte somit Die Peripheren mit 35:20 zum Duschen. Ebenso brachen die bad hairdo ballers nach der Pause ein. Nach dem 20:22-Halbzeitrückstand war bei den Männern um Philipp Hofmann (22 Punkte) die Luft raus. Die Rüftl gewannen 42:30 und Ludwig+Sieben hatten davon 39 Punkte erzielt. Die Augen musste man sich zur Halbzeit bei der Partie Adam & Eva gegen Optische Täuschungen reiben. Das Dobrzanski-Team (der Käpt'n erzielte insgesamt 11 Punkte in diesem Match) führte mit 12:9. Am Ende hieß es aber 23:14 für C.A.s und Co.



Auch die Halbfinalspiele waren nicht wirklich spannend. Im ersten dominierten die physisch starken Haferkorn's Finest (12 Fouls) gegen Optische Täuschungen, die nur 11 ihrer 17 Freiwurfversuche trafen. Schon zur Halbzeit lag das von Christopher Neudecker (18 Punkte) geführte Team mit 24:12 in Front. Die beiden Dreier von Florian Weber kurz vor Spielende bedeuteten nur noch etwas Ergebniskosmetik für die enttäuschten Täuschungen. Endstand: 43: 36. Das zweite Spiel litt etwas unter der Dezimierung von Airich, die auf Stefan Dinkel und Konstantin Firlus verzichten mussten. Der Rest konnte das Rüftl-Duo Ludwig/Sieben überhaupt nicht kontrollieren (die beiden erzielten alle 42 Punkte ihres Teams). Zum Spielende mussten auch noch Max Neundorfer und Andreas Ziegmann mit vier Fouls vom Feld, so dass Airichs Patrick Wagner (17 Punkte) ganz auf sich allein gestellt war.

Airich - Die Rüftl 33:42: Max Neundorfer scheitert immer wieder an der Rüftl-Abwehr.



Oldies - Goldies 36:29: Nicht so schlimm, wenn man einmal ausrutscht. Reinhold Wagemann bekommt Aufstehhilfe von Horst Oguntke.

Moralisch richtet Bert Peßler Rudi Lorber und Thomas Lips auf.

Das Einlagespiel Oldies gegen Goldies zog wieder viele ältere Ex-Teilnehmer in die Halle des Georgendamms. Ex-Oberbürgermeister Herbert Lauer wechselte aus organisatorischen Gründen zu den Goldies, musste aber mit seinen neuen Mannen die Centerüberlegenheit der Goldies (Rainer Dorberth und Thomas Lips) anerkennen und verlor 29:36.

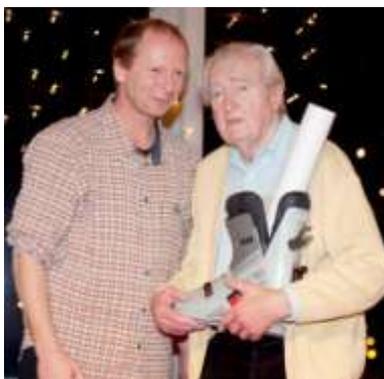


Oldies - Goldies 36:29: Thomas Lips setzt sich gegen Rainer Glas durch. Immer wieder in heiße Zweikämpfe verwickelt: Ex-Bundesligaspieler Lothar Mockert gegen Ex-Nationalspieler Wolfgang Reichmann (10) + Rainer Dorberth und gegen Reinhold Eckert.



Das vom Turniersiegerkapitän Michael Wintergerst (links) moderierte Quiz kam auch bei den Verlierern und dem Publikum sehr gut an.

Erinnerungswert. Aus sportlicher Sicht ist sicherlich die Leistung von Martin Höning als besonders wertvoll einzuschätzen, der Periphäre durchbrach als Erster die Schallmauer von 150 Haferkornbegegnungen. Das statistische Gesamtwerk, mehrere Hundert Seiten stark, bekam Heinz Dobrzanski (zum 35. Mal als Schiedsrichter bzw. Mitarbeiter dabei) und Dieter Pfeifer, dessen offizielle Haferkorn-Karriere nach 45. Teilnahmen zu Ende ist, überreicht. SR Gerald Fenn konnte seine 30. Teilnahme feiern; für 25 Jahre bekamen seine Kollegen Roland Back und Georg Zenk eine Medaille überreicht. Der Rekordgewinner Die Peripheren ging zum 30. Male auf Korbjagd. Urkunden und verdienter Beifall für die Jubilare! Es blieb zum Abschluss dieses Treffens dem Peripheren-Spielführer Rainer Schabacker vorbehalten, Bert Peßler das (nachträgliche) Geburtstagsgeschenk zum 85. zu überreichen. Mit „Stan-



Nach dem sportlichen Teil des schon längst legendären Klaus-Haferkorn-Gedächtnsturniers - mit über 60 Basketball-Begegnungen untertags - war wiederum die zweite Halbzeit im VIP-Bereich der Jako-Arena eine gelungene Overtime, bei der die über 300 Haferkorn-Aktiven voll auf ihre Kosten kamen. Es ist nicht verwunderlich, dass gerade für die älteren, oft schon frühzeitig ausgeschiedenen Teams dieses so genannte Treffen länger dauert als der sportliche Auftritt. Andererseits stehen aber auch die Youngsters bei dieser Großveranstaltung im Mittelpunkt, denn traditionsgemäß werden die Sieger gebührend gefeiert, wenn sie nach dem Bestehen auf dem Parkett auch mit einer witzigen, turnierbezogenen Kabarett-Einlage das Haferkorn-Publikum überzeugen können. Dem diesjährigen Sieger, Haferkorn's Finest, gelang dies bei seinem Premieren-Auftritt: Spielführer Michael Wintergerst und seine freudestrahlenden Mitspieler ließen Aktive der am Tag zerlegten Mannschaften auf der Bühne antanzen und stellten dabei ein sehr amüsantes Basketball-Quiz aus den Bereichen Haferkorn, Brose Baskets und NBA zusammen. Ein Quiz-Auftritt, der Spaß verbreitete. Eine andere Variante der Unterhaltung wählte der Haferkorn-Neuling Houseparty: Der neue OR-Meister, der sich in diesem Jahr die lebenslange Teilnahmeberechtigung erspielt hat, offenbarte in Gedichtform, wie und warum er seine Vorgänger im nächsten Jahr zur Houseparty einladen wird. Reim und Vers für jede Haferkorn-Mannschaft, die Einladungen kamen gut an. Für die vielen Ehemaligen, die heuer wieder das Treffen zu einem Klassentreffen ummünzten, haben auch die Ehrungen einen hohen



Das Klaus-Haferkorn-Turnier verbindet immer wieder Generationen. Hier Peter Heyer (Mitarbeiter), Markus Lempetzeder (Schmuddelkinder) und Andreas Müller (The Undunkables).

ding Ovationen" feierten die Haferkörner den Turnier-Vater und Chef-Organisator dieses größten Bamberger Schul-Basketball-Turniers, das deutschlandweit seines gleichen sucht.

Bert Peßler erhält von seinen „Haferkörnern“ ein Geldpräsent für einen Skiurlaub zum 85. Geburtstag. Überreicht wurde es, verpackt in einem Skistiefel, vom Kapitän des Rekordsiegers Die Peripheren Rainer Schabacker.

Gesamtpunktzahl im Turnier	3151
Punkte pro Spiel im Schnitt	50,02
Positivstes Korbverhältnis	Haferkorn's Finest +136
Die meisten Punkte eines Spiels	Haferkorn's Finest 59 (-Die Rüftl 33)
Positivste Punktedifferenz im Schnitt	Haferkorn's Finest +19,43
Höchste Gesamtpunktzahl eines Spiels	92 (Haferkorn's Finest - Die Rüftl 59:33)
Die meisten Punkte im Schnitt	Haferkorn's Finest 40,57
Die wenigsten Gegenpunkte im Schnitt	Ameisenhaufen 19,33
Die meisten Punkte des Turniers	Haferkorn's Finest 284
Die wenigsten Gegenpunkte des Turniers	Ameisenhaufen 58

Anzahl der Spiele	63 +1
Höchster Sieg	bad hairdo ballers - Die Ausgeier 54:17 (+37)
Negativstes Korbverhältnis	Die Ausgeier -67
Die wenigsten Punkte eines Spiels	Ameisenhaufen 8 (-Die Sanguiniker 17)
Negativste Punktedifferenz im Schnitt	Die Ausgeier -22,33
Niedrigste Gesamtpunktzahl eines Spiels	25 (Die Sanguiniker - Ameisenhaufen 17:8)
Die wenigsten Punkte im Schnitt	Ameisenhaufen 11,33
Die meisten Gegenpunkte im Schnitt	Die Ausgeier 34,33
Die wenigsten Punkte des Turniers	Ameisenhaufen 34
Die meisten Gegenpunkte des Turniers	Die Rüftl 187



Michael Ludwig gegen Moritz Hertlein.

Das Finale



CG-Chief Dr. Herbert Michel scheint sich über den Sieg von Haferkorn's Finest mehr zu freuen als Spielführer Michael Wintergerst.

Die zu diesem Turnier erweiterte Silberschale wird zu Beginn der zweiten Hälfte des „Haferkorn-Jahrhunderts“ mit einem bislang unbekanntem Siegenamen graviert: Weder die Neulinge, noch der Titelverteidiger Lieblings-Liebige oder einer der Trophäensammler aus dem letzten spielstarken Korbjäger-Jahrzehnt konnte dem OR-Meister von 2005, Haferkorn's Finest, Paroli bieten. Die Basketballer um Spielführer Michael Wintergerst machten bei dieser Großveranstaltung ihrem Namen alle Ehre. „Das machte wirklich Lust beim Zuschauen“, lobte Turnier-Gründer Bert Peßler das Siegerteam, das Die Rüftl in einem zwar einseitigen, aber mit Spielwitz und spektakulären Körben angereicherten Finale (59:33) den zweiten Turniersieg nach 2005 verbaut. Diesem Endspiel gebührt ein doppelter „MVP“, denn was Christopher Neudecker (11 Punkte) und Nikolas Kocina (27) boten, war sehenswert. Ehe sich das Zweimann-Team der Rüftl -Christoph Sieben (20/5 Dreier) und Michael Ludwig (13) - versehen hatte, wurden die sechs Jahre älteren Finalisten, die trotz der Niederlage ein tolles Turnier abliefern, vom „Finest-Express“ überrollt (14:1). Nach der Pause (36:11) glich die Partie einem Schaulaufen, an dem auch die Vereinsbasketballer Jonas Hoffmann, Michael Wintergerst, Moritz Hertlein, Matthias Müller (Fußball- und Handball-Oberligaspieler), Tennis-Ass Tobias Gerbig und Handballer Philipp Krawielitzki ihren Anteil hatten. Ein sportliches Allroundteam, das dem Top-Duo Sieben/Ludwig mit seiner Teamleistung keine Chance ließ.



Die überragenden Spieler beim Sieger waren Nik Kocina (oben) mit 27 Punkten und Regisseur Christopher Neudecker, der unten gegen Michael Ludwig verteidigt.



Überaus zufrieden waren Die Rüftl mit ihrem zweiten Platz, bei ihrer 10. Teilnahme. Beim Teamfoto in der Früh fehlte noch Christoph Sieben. Als erstes Team auf den neu hinzugefügten Rand der Silberschale darf sich Haferkorn's Finest eintragen.



Gegen Michael Ludwig ist Jonas Hoffmann auf diesen Bildern unterlegen. Gegen Christoph Schmittroth sieht das schon anders aus.

Spielführer Michael Wintergerst mit der erweiterten Silberschale.

Finale: Georgendamm -Hauptspielfeld (2x10min.)

Haferkorn's Finest				Die Rüftl				59 : 33	
Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er Fovls	Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er Fovls		
Wintergerst, Michael	6		2	Ludwig, Michael	13	6/8	1	1	
Gerbig, Tobias				Bäuerlein, Markus					1
Hertlein, Moritz	5	1/1		Daubitz, Torsten					
Hoffmann, Jonas	8			Fösel, Matthias					
Kocina, Nikolas	27	2/2	5	Frank, Roland					
Krawielitzki, Philipp				Friedel, Matthias					
Müller, Matthias	2		2	Hornung, Jan					1
Neudecker, Christopher	11		1	Röder, Dominik					
				Schmittroth, Christoph					3
				Sieben, Christoph	20	1/1	5	3	
Gesamt	59	3/3	6	7	Gesamt	33	7/9	6	9



Eingerahmt von Turniergründer Bert Peßler und CG-Direktor OStD Michel präsentiert Haferkorn's Finest die "neue" Silberschale.



Als einziger Peripherer hat Martin Höning an allen 30 Turnieren teilgenommen. Er ist auch der erste Spieler, der 150 Spiele bestritt.



Einmalig: Philipp Hofmann erzielte in diesem Turnier 100 Punkte und war nicht unter den ersten drei Topscorern! Dafür war er aber mit 20,00 Punkten im Schnitt der Beste!



Ewige Tabelle

Platz	Mannschaft	Punkte	Korbverhältnis
1.	Die Peripheren	250 : 54	5913 : 4394
2.	Bollwerk 77	198 : 86	4875 : 4150
3.	Die Extremen	160 : 62	4158 : 3451
4.	Aireußer	144 : 96	3837 : 3552
5.	Morbus Schlatter	136 : 48	2696 : 2067
6.	The Undunkables	132 : 62	3149 : 2758
7.	Kuffekl GmbH	126 : 92	3561 : 3215
8.	Dribble-Troubles	110 : 34	2224 : 1635
9.	Ruckerer	105 : 157	3229 : 3485
10.	Animale-Rationale	94 : 26	2060 : 1501
11.	Die Sanguiniker	91 : 109	3036 : 3092
12.	Die Aasgeier	89 : 131	3141 : 3299
13.	Zwergenaufstand	88 : 68	2304 : 2175
14.	Run and Gun	82 : 52	1820 : 1469
15.	Die Peristaltiker	82 : 56	2378 : 2228
16.	Die Obergärigen	80 : 92	2141 : 2205
17.	Die Rüftl	70 : 26	1608 : 1182
18.	Pharisäer	68 : 96	2259 : 2653
19.	Anarchisten	66 : 48	1438 : 1456
20.	Die Simulanten	66 : 82	1767 : 1821
21.	SDI 85	64 : 76	2024 : 1852
22.	Das Fähnlein	64 : 80	1942 : 1971
23.	Die Ausgekugelten	64 : 112	2343 : 2745
24.	Datzerä	61 : 169	2428 : 3418
25.	Optische Täuschungen	60 : 20	1234 : 858
26.	Adam & Eva	60 : 64	1768 : 1953
27.	Die Immermüden	58 : 16	959 : 722
28.	Anabole Steroide	58 : 82	1605 : 1649
29.	Die ACn	56 : 90	1934 : 2355
30.	Die OR-thodoxen	54 : 24	1041 : 856
31.	Die Choliker	51 : 103	2143 : 2377
32.	Der Knurps	47 : 159	2544 : 3381
33.	Die Bierologen	40 : 56	1091 : 1097
34.	Haferkorn's Finest	34 : 6	797 : 519
35.	Schmuddelkinder	34 : 18	653 : 614
36.	Airich	28 : 6	596 : 448
37.	bad hairdo ballers	28 : 20	702 : 565
38.	Die Claviatoren	28 : 64	959 : 1145
39.	Die Bottles	26 : 44	860 : 1119
40.	Die Heinzen	26 : 74	1037 : 1442
41.	Die Leibhaftigen	25 : 191	1908 : 3378
42.	Die Gerechten	24 : 32	503 : 499
43.	Murmulatoren	22 : 60	766 : 1042
44.	Lieblings Liebige	18 : 4	339 : 280
45.	dei Muddä	18 : 20	449 : 420
46.	Ameisenhaufen	18 : 120	1326 : 2225
47.	Back-Bier-Boys	16 : 54	794 : 1022
48.	Oldtimers	15 : 47	483 : 703
49.	Houseparty	4 : 4	82 : 112
50.	Veteranen	0 : 46	216 : 565

Die Pharisäer bringen zu ihrer 25. Teilnahme nur drei Spieler bei der Begrüßung aufs Bild. Der Ameisenhaufen schafft bei gleichem Anlass zumindest eine fünfer Aufnahme.

Die Peripheren werden nicht nur für ihre 30. Teilnahme geehrt, mit ihrem 125. Sieg setzen sie wieder einmal eine Duftmarke.

Zum letzten Turnier von Die Sanguiniker ist auch ihr Topspieler Werner Mühling nach langer Abwesenheit noch einmal dabei. Beim letzten Sieg des Teams (gegen Ameisenhaufen) übertrifft Spielführer Karl-Heinz Wolfschmidt die 500-Punkte-Marke.

Auch Ingo Lorber und Reinhold Eckert gelingt dieses Kunststück in diesem Turnier.

Topscorer

Platz	Spieler	Team	Spiele	Punkte
1.	Goppert, Wolfgang	Die Peripheren	140	1942
2.	Pfeifer, Dieter	Ruckerer	131	1516
3.	Schabacker, Rainer	Die Peripheren	140	1424
4.	Brand, Gerhard	Die Extremen	108	1423
5.	Gradl, Christof	The Undunkables	81	1226
6.	Uch, Hans-Jürgen	Die Peripheren	144	1148
7.	Glas, Rainer	Bollwerk 77	142	1045
8.	Mühling, Werner	Die Sanguiniker	70	969
9.	Fricke, Walther	Die Extremen	111	953
10.	Wagner, Bertram	Aireußer	109	927
11.	Lorber, Rudolf	Ruckerer	129	912
12.	Reichmann, Wolfgang	Die Peristaltiker/Die ACn	69	901
13.	Kühhorn, Ingmar	The Undunkables	84	888
14.	Heckl, Hendryk	Die Extremen	105	887
15.	Geng, Marcus	Morbus Schlatter	89	872
16.	Dorberth, Rainer	Die Obergärigen	69	865
17.	Witan, Reinhold	Der Knurps	103	843
18.	Salberg, Gerald	Aireußer	93	835
	Pehle, Detlev	Der Knurps	103	835
20.	Heckel, Robert	Aireußer	114	827
21.	Weninger, Jürgen	Bollwerk 77	123	821
22.	Adam, Dieter	Das Fähnlein	68	802
23.	Goppert, Anton	Aireußer	84	789
24.	Lips, Thomas	Kuffekl GmbH	99	778
25.	Burger, Hans-Peter	Die Obergärigen	86	774
	Bauer, Andreas	Pharisäer	79	774
27.	Wagner, Peter	Die Aasgeier	81	750
28.	Lang, Werner	Die Simulanten	68	739
	Drewniok, Matthias	SDI 85	70	739
30.	Dobrzanski, Jürgen	Adam & Eva	58	727
31.	Rockmann, Wolfgang	Die Aasgeier	110	714
32.	Jacob, Oliver	Dribble-Troubles	72	698
33.	Wunder, Georg	Die Ausgekugelten	78	684
34.	Vornlocher, Hans-Ludwig	SDI 85	60	671
	Dusold, Gerald	Bollwerk 77	121	671
36.	Ott, Thomas	Dribble-Troubles	72	668
37.	Schmitt, Andreas	Zwergenaufstand	70	663
38.	Höbler, Christof	Morbus Schlatter	85	650
39.	Ludwig, Michael	Die Rüftl	48	646
40.	Görtler, Gerhard	Bollwerk 77	137	644
41.	Groh, Klaus	Kuffekl GmbH	107	641
42.	Wagner, Eugen	Die Choliker	62	635
43.	Sieben, Christoph	Die Rüftl	47	624
44.	Kratzert, Rolf	Kuffekl GmbH	98	620
45.	Weber, Jürgen	Die Sanguiniker	100	599
46.	Hirschfelder, Ulrich	Die Extremen	107	591
47.	Burkard, Gerhard	Die ACn	71	574
48.	Dotter, Hans	Die ACn	65	570
49.	Müller, Gerhard	Das Fähnlein	70	547
50.	Lehner, Horst	Die Leibhaftigen	108	539

